Korrespondenzen.

Regina, den 10. Mai 1912.

Eine neue Brücke soll über den Wascana Fluß hier gebaut werden. Man plant, durch diese neue Brücke die McDonald Straße zu verbinden mit dem Wege der nach dem Country Club führt, und mit anderen neuen Unterabteilungen, die an der Südseite des Flusses gelegen sind. Die McDonald Straße läuft von Norden nach Süden durch den Douglas Park und die Parlament Heights, und durchschneidet den Wascana Fluß gerade dort, wo er am schmalsten ist. Auch sind die Ufer dort hoch, was das Unternehmen vielfach erleichtert. — Die Anderson Cumming und Kom. verkaufte einen Platz im Block 207, zwischen der Albert und McIntyre Straße für $9000. Herr Dart verkaufte letzte Woche den größten Teil der Rosemont Plätze, Block 35 36 37 und einen Teil von 34; 39 wurde zum Durchschnittspreis von $290 per Lot verkauft. Fast alle Plätze von Frankona sind bereits vergriffen. Herr W. J. Boyle, an der Westseite der McIntyre Str. wohnend, verkaufte sein Haus und Platz zu $6,000. Herr Reid verkaufte 18 Plätze in Block 51 zu $600 per Platz. Die gelungenen Verkäufe des Herrn Reid haben einen neuen Rekord in jenem Stadtteile gebrochen. Man beißt wie wütend. — Im Stadtrate wurde beschlossen, neue Seitengänge in der Winnipeg, Scott, Laird, Dewney., Wallace und anderen Straßen zu errichten. Mit der Arbeit wird bereits begonnen. — Die beabsichtigte Real Estate Vereinigung ist bis jetzt mit wenig Erfolg gekrönt. Bei der letzten Versammlung waren viele nicht erschienen. Herr C. B. Keenleyside, welcher sich geneigt fühlte dem Verein beizutreten und als provisorischer Präsident aufgestellt ward, hat abgelehnt. Die Real Estate Geschäfte gehen ausgezeichnet. — Zwei Studenten von hier errangen Stipendiums an der Universität von Saskatoon. — Manchem von unseren Lesern wird wohl die Brandtragödie und die darauffolgende sensationelle Prozeßgeschichte der McCarthy & Co. noch im Gedächtnis haften. Die Tragödie scheint noch immer nicht zu Ende zu sein, da die Versicherungsgesellschaften sich weigern, die Versicherungssumme von $108,000 an die Firma McCarthy auszubezahlen. Um also das Geld zu erlangen, muß die Firma gegen jede Versicherungsgesellschaft separat ins Feld ziehen, was Auslagen und Zeit erfordert. Vielleicht läßt man die Geschichte auch ganz einschlafen; dann hätten einige Großhändler den meisten Schaden, da die größte Summe auf den Waren ruhte. Korr.

Leofeld, den 13. Mai 1912.

Lieber Bote!

Warm und windig ist es heute und da der Boden mit genügend Feuchtigkeit versehen ist, so ist das eine gute Vorbedingung für eine gute Ernte. Die leitenden Politiker des Distriktes Bonda denken wohl, die Farmer haben hier gar keine Zeit sich um ihr gutes Recht zu kümmern, denn wenn man die Wählerlisten durchsieht findet man, daß ein guter Teil der Wähler gar nicht eingetragen ist. So sind z. B. hier in meiner Nachbarschaft vier nicht eingetragen, die schon öfters ihr Wahlrecht ausgeübt haben. Mag es sein, daß jene Herren welche die Listen anfertigen, etwas kurzsichtig sind, wäre es da nicht am Platze, wenn mildtätige Seelen zusammen steuern würden um ihnen Brillen zu kaufen, oder will man uns Katholiken absichtlich beiseite setzen, daß Herr [illegible] ja nicht von der Krippe verdrängt wird. Ich glaube es wäre höchste Zeit, daß sich alle redlich denkenden Männer zusammenschließen, mit dem Wahlzettel in der Hand gegen solche Ungerechtigkeit zu protestieren, sonst kommt es noch so weit, daß uns vor der Wahl ein Trabant zusammentreibt und sagt für wen wir zu stimmen haben. Also auf, Männer, besinnt Euch, daß wir freie Männer sind, die willens sind Opfer zu bringen für ihre Heimat, die es sich aber nicht gefallen lassen, wenn man ihnen ihr gutes Recht vorenthält.

Herzliche Grüße

Egid Schmöller.

Die Religion.

Für den „St. Peters Bote"
Von P. Fidelis, O. S. B.

Die Einigkeit der Kirche nach Kard. Gibbons.

Karl. — In unserer ersten Besprechung über die Einheit der Kirche habe ich dir gesagt, daß Kardinal Gibbons das Bestreben, unter allen christlichen Kirchen eine Vereinigung zustande zu bringen, gebilligt habe. Du aber gabst die Erklärung, daß seine Billigung ganz wohl mit den katholischen Grundsätzen in Uebereinstimmung gebracht werden könne. Jetzt möchte ich doch fragen, ob du seither nichts Näheres über diese seine Ansicht gehört hast?

Paul. — Du kommst mir ganz recht mit deiner Frage. Ich kann dieselbe bejahend beantworten. Gemäß der kath. Volkszeitung von Baltimore predigte der Kardinal am zweiten Adventsonntag 1911 in seiner Kathedrale über die Einheit der Kirche, indem er anknüpfte an die Bestrebung, wovon wir früher gesprochen haben. Er sagte, daß er diesem Plane herzlich beistimme, und mit den Episkopalen den gemeinsamen Erlöser anflehe, es möge doch bald der Tag kommen, wo es nur noch eine Herde und einen Hirten geben werde. Denn wie in der nordamerikanischen Union nur ein einziger Präsident sein kann, so könne auch in der Kirche Christi nur einer das Oberhaupt sein.

Für die Leitung der Kirche, sagte er, ist eine einheitliche Regierung ebenso notwendig, wie für die einheitliche Lehre. Christus spricht nicht von seinen Kirchen, sondern nur von seiner Kirche. „Auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen. Aus diesen Worten muß man schließen, daß es nie seine Absicht war, verschiedene, einander widersprechende religiöse Vereinigungen zu errichten, sondern nur eine einzige Körperschaft, in welcher alle Mitglieder unter einem sichtbaren Oberhaupte vereinigt sind, denn so wie die Kirche ein sichtbarer Körper ist, muß sie auch ein sichtbares Haupt haben.

Christus nennt seine Kirche eine Schafherde. Dieses ist ein schöner Vergleich, ein passendes Bild. Alle Schafe einer Herde stehen zusammen, alle folgen demselben Hirten.

Die Kirche wird auch mit einem Körper verglichen. In einem Körper gibt es viele Glieder, welche mit dem Haupte zu einem ganzen verbunden sind. Das Haupt befiehlt und sogleich bewegt sich der Fuß; es erhebt sich die Hand uns es öffnen sich die Lippen. Ebenso sollen nach der Anordnung des Herrn alle Mitglieder der Kirche dem von ihm eingesetzten Oberhaupte folgen.

Alles dieses erhellt aus der hl. Schrift. Uebrigens sollte schon der gesunde Menschenverstand uns überzeugen, daß Gott nicht der Urheber der verschiedenen, sich widersprechenden Religionsgenossenschaften sein kann. Gott ist wesentlich einheitlich. Er ist der Gott der Eintracht. Wo finden wir diese Eintracht des Glaubens und der Regierung? Offenbar nur in der kath. Kirche."

Karl. — Mit dieser Erklärung werden die Episkopalen sammt ihren Genossen nicht zufrieden sein.

Paul. — Diese Einigkeit gehört zum Wesen der kath. Kirche. Würde sie dieselbe aufgeben, so würde sie sich selbst zerstören. Das lehrt der gesunde Menschenverstand.

Nicht männlich.

Frau A.: „Ich hörte von Frau Schuster, daß Ihr Arzt sich gar nicht ein bischen männlich benimmt." — Frau B.: „Ja, das stimmt." — Frau A.: „Ach, erzählen Sie mir doch nur, was that er denn?" — Frau B.: „Es ist eine Aerztin."

Hindernis.

„Wie sind die Cigarren, die Sie neulich bei dem Reisenden bestellt haben?" — „Ich konnte sie nicht rauchen!" — „So schlecht?" — „Nein, aber der Kerl schickte sie gegen Nachnahme."

Raffiniert.

„Sagt mal, Michel, warum raucht Ihr denn einen so miserablen Tabak?" — „Ja, wissen S', den rauch' ich nur, wenn ich bei den Sommerfrischlern am Tisch sitz'. Dann bieten s' mir allweil von ihren feinen Cigarren an!"

Bekanntmachung für die Saskatchewan Farmer u. Züchter.

Unter dem Gesetze Saskatchewans müssen alle Hengste, rein oder mischrassige, welche in dieser Provinz, ständig oder umherziehend, im Dienste gebraucht werden, im „Department of Agriculture" eingetragen sein.

Ein jeder Farmer, welcher einen Hengst für Beschlägung mietet, sollte darnach sehen, daß eine Kopie des Zertifikats der Eintragung auf dem Zettel, welcher das Pferd annonziert, gedruckt ist.

Es wird ersucht, daß eine jede Person, welche in der Verbesserung der Pferde Saskatchewans und der Beschützung der Farmer vor Schwindel interessiert ist, den Namen und die Adresse von Leuten, welche mit einem unregistrierten Hengst umherziehen, an den „Deputy Minister of Agriculture", Regina, sende. Die Taxe für Registrierung von rein- oder mischrassigen Hengsten beträgt $2.00.

Im Falle der Hengst ein Vollblut ist, muß der Applikant ein Registrations-Zertifikat vorzeigen, welches zeigen sollte, daß er der Besitzer des Hengstes ist, für welchem er ein Registrations-Zertifikat oder eine Uebertragung der Eintragung erlangen will. Kein Registrierungs-Zertifikat vom alten Lande, oder von den Ver Staaten, wird an Stelle eines Zertifikates ausgestellt von der Behörde der Canadian National Live Stock Records" zu Ottawa, angenommen.

Anderseits, wenn der Hengst zu einer Rasse gehört, für welche kein canadisches Gestütbuch vorhanden, wird eine Eintragung als rein-rassiger Hengst nur dann gewährt, wenn derselbe in einem Gestütbuch registriert ist, das vom Dominion-Agrikultur-Departement als solches anerkannt ist, und auf den Namen der um Eintragung nachsuchenden Person.

Fangen Sie einen Feldzug gegen Unkraut in Ihrem Distrikt an. Arbeiten Sie mit den Unkraut-Inspektoren Hand in Hand, indem Sie das Unkraut auf Ihrer Farm vernichten, und die Inspektoren von Unkraut, welches auf leeren Plätzen, Straßen usw. wuchert in Kenntnis setzen.

Säen Sie keinen unreinen Flachssamen auf neugebrochenem Land. Sie werden im nächsten Jahr weiter sein, wenn Sie anstatt Neubruch mit unreinem Samen zu besäen, zur geeigneten Zeit zurückbleiben und ganz reinen Samen nächstes Frühjahr säen.

Wenn es Ihnen letzten Herbst nicht möglich war, die Saisonsommerbrache überzueggen, dann tun Sie es beizeiten diese Saison. Die Egge vernichtet viele junge Unkräuter und hilft dazu, daß andere keimen, sodaß sie später leicht vernichtet werden können, und der Mulm, der sich dadurch gebildet, hält die Feuchtigkeit im Boden, bis Sie zu pflügen anfangen.

Eggen Sie Ihr Getreide, wenn es eben zur Erde heraussprießt, wiederum wenn es vier Zoll hoch ist und sogar später, wenn das Getreide sechs Zoll hoch ist.

Liberale Unterstützung für die Entwicklung co-operativer Molkereien ist von der Provinzial-Regierung zugesichert. Da sind viele Farmer, welche durch Lage und Verhältnisse wohl imstande sind, eine Herde guter Milchkühe zu halten und doch zurzeit Schwierigkeiten haben, genug Rahm und Butter für ihren eigenen Gebrauch zu erlangen.

Jeder Farmer sollte wissen, welchen Gewinn jede Kuh in der Herde bringt, oder ob sie ihr Futter nicht bezahlt. Eine Babcock Test und Waage sollte ein Teil der Ausstattung eines jeden Molkereimannes sein und durch deren Gebrauch wird er schnell die „Kostgänger" und „Profitmacher" herausfinden. Ein jeder sollte trachten, eine Herde Kühe zu halten, von welcher jede mindestens 250 Pfund Butterfett während einer Milchperiode gibt. Besser fünf Kühe halten, welche dieses Quantum geben, als zehn Kühe mit dem halben Quantum. Nachlässige und gleichgültige Milchwirte sind gewöhnlich unzufriedene Milchwirte. Erfolg ist unter solchen Verhältnissen in keiner Profession möglich, Molkereien nicht ausgeschlossen.

Richtet irgend welche Anfragen und Beschwerden bezüglich Landwirtschaft, Viehzucht, Heimstätterei etc. an das

Department of Agriculture, Regina, Sask.

RELIABLE TRADE MARK

Lemire & Co.
Händler in Weinen u. geistigen Getränken.
625 Main Street
Winnipeg, Man.

Zeichen der Red Croß Gin Flasche.

Unsere Firma hat sich einen Namen geschaffen durch Ehrlichkeit, gerechten Handel, prompte Bedienung, Qualität und Preise, und wir weisen mit Stolz hin auf die Tatsache, daß sehr wenige Geschäftshäuser im Nordwesten in die Maße wie wir das Vertrauen und dem Freundschaft so vieler Kunden außerhalb der Stadt besitzen.

Ein Besuch oder eine Probestellung ist erwünscht.

Bestellungen durch die Post eine Spezialität.

Sie zahlen die Fracht- oder Expreßkosten und wir besorgen Ihnen die Krüge oder Fässer frei.

Schreiben Sie um unsere vollständige Preisliste von geistigen Getränken.

Gute Lektüre.

In einem jeden katholisch. Hause sollte nebst einer guten kathol. Zeitung auch eine gediegene **kathol. Zeitschrift** vorhanden sein. Nach Einsendung des Betrages werden folgende empfehlenswerte kathol. Zeitschriften bereitwilligst für Canada besorgt:

		per Jahr
Der Sendbote des göttlichen Herzens Jesu	erscheint monatl.	$2.50
Die Kathol. Missionen	„	$1.50
Amerikan. Missionsblatt	„	$1.25
Die Stadt Gottes	„	$1.20
Kathol. Jugendfreund	„	$1.25
Vergißmeinnicht	„	$ .50
Paradiesesfrüchte	„	$1.25
Die christl. Mutter	„	$ .50
The Christian Family	„	$1.25
Tabernacle and Purgatory	„	$ .60
The Young Catholic Messenger	erscheint 14 tägig	$ .65

St. Bruno's Circulating Library
Box 128 BRUNO, Sask.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.84
„ „ 2 „	.81
„ „ 3 „	.73
„ „ 4 „	.66
„ „ 5 „	.56
„ „ 6 „	.46
Futter Weizen No. 1	.35
Hafer, weißer No. 2	.34
Gerste No. 3	.55
Flachs No. 1	1.55
Mehl, Patent	3.10
„Bran"	1.25
„Short"	1.40
Kartoffeln	1.00
Butter	.25
Eier	.17
Geschlachtete Schweine	.08

Winnipeger Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.03⅜
„ „ 2 Northern	1.00⅜
„ „ 3 „	96¼c
„ „ 4	88½c
„ „ 5	78¼
„ „ 6	66c
Futterweizen No. 1	58½c
Hafer No. 2 weiß	48¾c
„ No. 3 „ „	41c
Gerste No. 3	71c
Flachs No. 1	$1.95c
Kartoffel „ „	1.00
Mehl, Ogilvie Royal Household	$3.00
„ , Glenora Patent	$2.70
„ Purity	$3.00
„ , Manitoba Strong Bakers	$2.4
Alles per Sack von 98 Pfd	
Butter Creamery	39c
„ Dairy	36c
Vieh, Stiere, gute per Pfd.	4½c
fette Kühe	4¼c
halbfette Kühe	03¾c
Kälber	06½
Schafe	05½
Schweine 125 — 250 Pf	07¼

Zu verkaufen 4 schwere Arbeitsochsen, 6 und 8 Jahre alt.

Wilhelm Heinz
Humboldt, Sask.

JOS. GRAF, CARMEL, SASK.

Ich habe hier die Agentur der International Harvester Co. übernommen und verkaufe die McCormick Binders, Mähmaschinen, Rechen, Disks, Eggen, beide, aus Holz und Stahl, Bindfaden, Oliver Pflüge, Gangs, Sulkys and Gehpflüge, P.O. Prairie-Brecher, Hamilton Wägen (sind die besten), und halte einen vollständigen Vorrat von Reparaturen für all' diese Maschinen. (Reparaturen stets zur Hand). Ich verkaufe auch die berühmten J.H.C. Gas- und Gasolinmotoren und die Aultman Taylor Separatoren.

Überdies habe ich einen Generalladen eröffnet und habe vorrätig eine vollständige Auswahl von Dry Goods, Männerkleidern, Schuhen und Stiefeln, Hardware, Groceries etc. und zahle die höchsten Preise für Farmprodukte. Kommen Sie und machen Sie einen Versuch. Allen wird höfliche Bedienung zugesichert.

Eine gute Anzahl **guter Leute** kauft **gute Kleider** **hier.**

Sie werden wie andere finden, daß dies
ein guter Platz ist, um gute Kleider zu kaufen!

Ein Anzug, den Sie hier kaufen,
wird gut passen, weil Schnitt und Fabrikat recht sind;
wird sich gut tragen, weil er von gutem Stoffe ist;
wird gut aussehen, weil er aus den neuesten Webstoffen u. Mustern nach der allerneuesten Mode hergestellt ist.

Sprechen Sie vor und kaufen Sie sich einen **Broadway-Anzug**

Unsere Preise geben Ihnen die Erklärung ab!

Bringen Sie uns Ihre Butter, Eier, Kartoffeln.

J. J. STIEGLER
HUMBOLDT PHONE 30.

Farbe! Farbe!

Wir haben die Sherwins Williams Farbe, die Farbe, die des Kaufens ebensogut wert ist, als Grundeigentum.

Wenn Sie ein Haus anzustreichen haben, benützen Sie **Sherwins Williams Farbe!**

Wenn Sie Stallungen anzustreichen haben, benützen Sie **Sherwins Williams Farbe!**

Wenn Sie im Hause etwas anzustreichen haben, benützen Sie **Sherwins Williams Farbe!**

Wenn Sie Möbel zu firnissen haben, firnissen Sie sie mit **Sherwins Williams Firnis!**

Die Sherwins Williams Farben und Firnisse

sind auf der ganzen Welt als die besten bekannt. Sie halten am längsten, sind am dauerhaftigsten u. am billigsten zu kaufen.

Wenn Sie im Sommer zu bauen beabsichtigen, so sei ihnen kund getan, daß die Great Northern Ihnen Ihren ganzen Bedarf an Baumaterial geben kann. Hardware und Farbe, alles auf der gleichen Rechnung, zu einen merkwürdig niedrigen Preis.

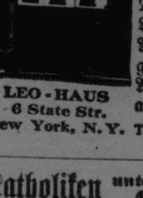
The
Great Northern Lumber Co., Ltd.,
Humboldt, Sask.

Den Farmern zur Kenntnis.

Ein Rabatt von 10 Proz. vom Herbstpreis wird erlaubt an allen Deering Maschinen, Wägen und Pflügen etc. wenn dafür zur Zeit der Ablieferung in bar bezahlt wird.

Bindfaden-Preise für 1912:
Deering Standard 500 Fuß 8½ Cts per Pfd. bar.
Deering Extra Manila 550 Fuß 9 Cts. per Pfd. bar.
Deering Manila 600 Fuß 9½ Cts. per Pfd. bar.
Deering Pure Manila 650 Fuß 10½ Cts. per Pfd. bar.

KLASEN BROS., DANA, SASK.



LEO-HAUS
6 State Str.
New York, N.Y.

Leo-Haus ein Heim für stellesuchende Mädchen, allein reisende Damen und Familien. Der St. Raphaels-Verein für Ein- und Auswanderer erteilt gerne und gratis Auskunft in Reiseangelegenheiten.
Telephone Broad 4916

Zwei unserer Hauptwaren.

De Laval Rahm-Separatoren.
Wenn Sie drei oder mehr Kühe melken, dann können Sie es nicht affordieren, ohne einen zu sein.
Preis : : $50 bis $90.

Hartford Malleable Kochofen.
Der Hartford ist unzerbrechlich, brennt Kohlen oder Holz, hat einen großen geräumigen Backofen und wird als vollkommner Bäcker garantiert. Preis $60 — $65.

RITZ & YOERGER
HUMBOLDT - - SASK.

Katholiken unterstützt Eure Presse!

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu Muenster, Sask., und kostet bei Vorausbezahlung:
für Canada . . . $1.00
für andere Länder . $1.50

Ankündigungen werden berechnet zu 50 Cents pro Zoll einspaltig für die erste Einrückung, 25 Cents pro Zoll für nachfolgende Einrückungen.

Lokalnotizen werden zu 10 Cents pro Zeile wochentlich berechnet.

Geschäftsanzeigen werden zu $1.00 pro Zoll für 4 Insertionen, oder $10.00 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erstklassige katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an

ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Mit großem Enthusiasmus wurde Walter Scott, Saskatchewans Premierminister, am 23. Mai auf der Liberalen Convention für den Wahlkreis Swift Current nominiert. Etwa 200 Delegaten waren anwesend und die Nomination war einstimmig.

Moose Jaw wird bald einen zehnstöckigen Wolkenkratzer erhalten. Derselbe wird von der Grundeigentums- und Automobilfirma Manley, Loney & Co. aufgeführt.

Die Baumschule der Dominion-Regierung hat 2,750,000 Pappel-, Caragan- und Tamarack-Bäume nach Indian Head für Anpflanzungszwecke versandt. Dieser Sendung werden in Kurzem 70,000 andere Bäume und Immergrün-Sträucher nachfolgen. Das Verpacken dieser Sendungen nahm mehrere Wochen in Anspruch.

Alberta.

Bei herrlichstem Sommenschein hat die Northern Construction Co. die letzte Schienenstrecke von Edmonton bis Athabaska Landing fertiggestellt. Die Linie gehört der Canadian Northern Bahn. Während vorläufig erst Frachtzüge auf der Strecke verkehren sollen, wird sie später aber doch auch für den Personenverkehr ausgebaut werden. So ist das Tal des McKenzie-Flußes und des Peace-River der Kultur näher gerückt. Von Athabaska Landing, wohin jetzt mit der Bahn gelangt werden kann, kann sofort der Dampfer bestiegen werden, der nach dem Norden abgeht.

Die Fallensteller Mc Queen Brothers und ein anderer aus dem Kootenay-Distrikt brachten kürzlich Pelze im Gesammtwerte von $2,100 nach Fort Steele. Sie erhielten bedeutend höhere Preise als je zuvor dafür ausbezahlt. Die Preise rangierten von $3 bis $20 per Pelz. Unter den abgelieferten 375 Häuten befanden sich 8 Luchse, 10 Marder, 1 Otter, 78 Hermeline, 7 Berglöwen, 1 Wolf, 1 Wölfin, 200 Moschusratten und 4 Minks. Wie verlautet, ist in letzter Zeit die Nachfrage nach Pelzen von östlichen Pelzfabrikanten eine so große geworden, daß die Trapper und Fallensteller jetzt $3 bis $4 für Häute bezahlt bekommen, die man ihnen früher gar nicht abnehmen wollte. Das Trappergeschäft ist zur Zeit ein recht lohnendes.

Manitoba.

Der Schatzmeister der Provinz erhielt vor einigen Tagen aus Ottawa einen Scheck auf 2 Millionen Dollars als erste Abschlagszahlung für die rückständige seit dem Jahre 1908 der nunmehr vergrößerten Provinz Manitoba zustehende Entschädigung.

Edson Joseph Chamberlin wurde zum Nachfolger des bei der „Titanic"-Katastrophe ertrunkenen Präsidenten der G. T. P. Bahn, Chas. M. Hays, ernannt. William Wainright wurde zum ersten Vizepräsidenten der Gesellschaft ernannt.

Ein neuer zwölf Stockwerke hoher Wolkenkratzer wird für Bürozwecke in Winnipeg errichtet. Im Erdgeschoß soll ein vornehmes Restaurant und Cafe betrieben werden. Das Gebäude wird von einem Syndikat gebaut, an dessen Spitze G. W. Head steht. Das Grundstück kostet $3,450 per Frontfuß, was die Kosten auf $172,500 bringt.